

Volleyball: Erst am letzten Spieltag konnten die Regional-Meister bei den Damen, Herren und Mixmannschaften ermittelt werden

So eng war der Kampf um die Meisterschaft noch nie. Bei den Herren hatte Bockau nach langer Abstinenz die besten Chancen, den Titel zu gewinnen, mit einem Sieg Vorsprung lagen sie vor Beutha und Antonsthal. Dem Titel kamen sie auch näher, mit dem 2:1 Sieg über Antonsthal. Letztere damit aus dem Rennen. blieb noch Beutha, auch sie gewannen ihr Spiel gegen Aue und wahrten ihre Chance auf den ersten Meisterschaftsgewinn. Antonsthal schlug dann Zschopau und diese machten das Rennen wieder spannend, denn sie gewannen 2:0 gegen Bockau. Nun hing es am Spiel Beutha gegen Drebach/Venusberg, mit einem 2:0 Sieg wären sie Meister, doch Beutha vergeigte diese einmalige Chance und verlor mit 2:0.

Regionalmeister SV Bockau	26 Punkte	26:11 Sätze
2. Platz TSV 1957 Beutha	24 „	26:08 „
3. Platz SV Antonsthal	24 „	26:12 „

Bei den Damen ein ähnlicher Tabellenstand. Bockau mit einem Sieg vor Wildenau und Zwönitz. Allerdings hatten die Bockauer nur noch ein Spiel, welches sie auch gegen Schneeberg gewannen. Die Konkurrenten dagegen hatten noch je zwei Spiele und mit zwei Siegen würden dann drei Mannschaften punktgleich sein. So kam es dann auch: Zwönitz schlug Aue und Breitenbrunn mit jeweils 2:0 und Wildenau erreichte das gleiche Ergebnis gegen Albernau und Johann'stadt. Um den Meister zu ermitteln, reichte der Punktstand nun nicht mehr, jetzt musste die Satzifferenz zu Hilfe genommen werden, dort setzte sich Wildenau mit **einem** weniger verlorenen Satz durch.

Regionalmeister WSG SZB Wildenau	24 Punkte	25:6 Sätze
2. Platz Zwönitzer HSV	24 „	25:7 „
3. Platz SV Bockau	24 „	25:7 „

Noch dramatischer ging es bei den Mixmannschaften zu. Hier führte von sieben Spieltagen sechs Tage Wildenau die Tabelle vor Lichtenstein an. Doch dann kam der letzte Spieltag. Wildenau hatte noch ein Spiel gegen Gornsdorf II und verlor mit 1:2. Damit lagen sie immer noch auf Platz 1, doch Lichtenstein hatte noch zwei Spiele und ließ sich die Chance nicht entgehen und gewann gegen Zwönitz und Mittweidatal mit jeweils 2:0.

Das reicht zum Punktegleichstand mit Wildenau , durch die bessere Satzdiffrenz löste Lichtenstein Wildenau von der Tabellenspitze ab und wurde zum ersten Mal Regionalmeister. Gornsdorf II stieg durch den Sieg über Wildenau auf Platz 3.

Regionalmeister	SSV Lichtenstein	22 Punkte	23:08 Sätze
2. Platz	WSG SZB-Wildenau I	22 „	24:10 „
3. Platz	TSV Gornsdorf II	16 „	20:17 „